



Gemeindeversammlung

Montag, 27. November 2006

im Anschluss an die Schulgemeindeversammlung (20.00 Uhr)

Gemeindezentrum Dreitannen



Partnergemeinde Helvécia, Ungarn – Schüleraustausch 2006

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung	1
Vorbemerkungen des Gemeindeammanns	2
Protokoll	3
Einbürgerungen	7
Budget 2007 der Politischen Gemeinde Sirnach	10

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung

Montag, 27. November 2006
im Anschluss an die Volksschulgemeindeversammlung (20.00 Uhr)
im Gemeindezentrum Dreitannen
Sirnach (Frauenfelderstrasse 3, 8370 Sirnach)

Eröffnung
Wahl der Stimmezähler

Traktanden:

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2006**
- 2. Einbürgerungen:**
 - 2.1. Karadurmus Cem, Türkei (1 Person)
 - 2.2. Lazarevic Aleksandar, Serbien und Montenegro (1 Person)
 - 2.3. Ljumani Besim, Mazedonien (1 Person)
 - 2.4. Tasci Gamze, Türkei (1 Person)
 - 2.5. Vuksa Josip, Kroatien (1 Person)
- 3. Budget 2007 der Politischen Gemeinde Sirnach**
- 4. Verschiedenes / Umfrage**



VORBEMERKUNGEN DES GEMEINDEAMMANNS

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Ich lade Sie ganz herzlich ein zur Teilnahme an der Budget-Versammlung vom 27. November 2006. Für einmal gestaltet sich die Traktandenliste kürzer als an früheren Versammlungen. Nebst den Einbürgerungsanträgen ist das Budget 2007 das einzige Haupttraktandum.

Das Budget 2007 sieht bei einem Aufwand von rund CHF 11,8 Mio einen Aufwandüberschuss von CHF 118 960.– vor und kann als praktisch ausgeglichen bezeichnet werden. Der voraussichtliche Rückschlag ist verkraftbar, verfügt unsere Gemeinde doch über ein ansehnliches Eigenkapital.

Der gesamte Aufwand für das kommende Jahr ist um rund CHF 400 000.– höher budgetiert als im Jahre 2006. Ein wesentlicher Grund dafür ist der höhere Nettoaufwand bei der sozialen Wohlfahrt. Der grösste Anteil daran hat die Erhöhung des Aufwandes für die öffentliche Fürsorge (+ CHF 134 000.–). Der Beitrag der Ergänzungsleistung steigt um + CHF 96 000.–. Sorgen bereitet dem Gemeinderat auch die Erhöhung von Kosten im Krankenkassenwesen (+ CHF 53 000.–). Aufgrund eines kürzlich gefällten Verwaltungsgerichtsentscheides muss die Gemeinde Krankenkassenprämien oder Krankheitskosten von Versicherten übernehmen, wenn diese nicht zahlungsfähig sind. Damit wird das unternehmerische Risiko der Krankenversicherer und Leistungserbringer auf die öffentliche Hand abgeschoben.

Beim Budgetieren des Steuerertrages hat der Gemeinderat vor allem auch die aktuellen Entwicklungen berücksichtigt. Für das Jahr 2006 zeichnet sich ein sehr gutes Rechnungsergebnis ab. Die budgetierten Einnahmen von Steuern früherer Jahre werden wesentlich höher ausfallen als budgetiert. Zudem ist die Konjunktur in unserem Land in einer erfreulich guten Verfassung. Dies dürfte sich sicher auch positiv auf die künftigen Steuererträge auswirken. Ab dem Jahre 2008 wird sich voraussichtlich der neue Finanzausgleich (NFA) für unsere Gemeinde ebenfalls positiv auswirken. Die Umsetzung im Kanton Thurgau geht in hohem Tempo voran. Eine entsprechende Botschaft des Regierungsrates ist zur Zeit (bei Drucklegung dieser Botschaft) in

der Vernehmlassung. Es ist damit zu rechnen, dass unser Gemeindehaushalt künftig in der Höhe von knapp zwei Steuerprozenten entlastet wird.

Bekanntlich soll das Fell nicht verkauft werden bevor der Bär erlegt ist. Eine voreilige Senkung des Steuerfusses in dieser Grössenordnung wäre deshalb nicht zu verantworten. Die beantragte Senkung um 1 % ist aber vertretbar und entspricht auch dem Finanzplan. Der Finanzplan 2008 bis 2011 zeigt auf, dass sich der Spielraum aus dem NFA und auch die positive Entwicklung unserer Gemeinde günstig auf den Finanzhaushalt auswirken wird.

Das Budget wurde wie gewohnt allen Politischen Parteien zur Vernehmlassung gestellt. Die Finanzkommission konnte in der gemeinsamen Budgetbesprechung mit Vertretern der Parteien mit Genugtuung feststellen, dass dieses gut aufgenommen wurde. Für den Gemeinderat erfreulich ist auch die Feststellung, dass praktisch alle Parteien die Finanz- und Steuerpolitik der Gemeinde Sirnach mittragen.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme an der kommenden Gemeindeversammlung. Entscheiden und Bestimmen Sie mit über wichtige Angelegenheiten in unserer Gemeinde. Ich danke Ihnen herzlich.

Kurt Baumann
Gemeindeammann

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG



der Politischen Gemeinde Sirnach

vom **Mittwoch, 14. Juni 2006**
20.45 Uhr bis 22.00 Uhr
im Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach

Vorsitz: Kurt Baumann,
Gemeindeammann

Protokoll: Peter Rüesch,
Gemeindeschreiber

Stimmberechtigte: 4 123

Anwesende: 81

Stimmbeteiligung: 1,96 %

Zur Frage, ob jemand gegen das Stimmrecht der nicht besonders erwähnten Personen Einsprache erheben will, wird das Wort der Versammlung nicht gewünscht.

Als Stimmzähler amten aus dem Kreis des Wahlbüros die folgenden **Stimmzähler:**

- Bischof Franz, Sirnach
- Bischofberger Rosmarie, Wiezikon
- Egli Max, Wiezikon (Obmann Auszählung geheime Abstimmungen)
- Kühne Brigitta, Sirnach
- Müller Bruno, Busswil
- Oswald Paul, Sirnach
- Ott Werner, Sirnach (Obmann Stimmzähler im Saal)
- Schneggenburger Hedy, Sirnach
- Stahl Leo jun, Busswil

Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden von der Versammlung bestätigt.

Begrüssung, Eröffnung und Wahl der Stimmzähler

Gemeindeammann **Kurt Baumann** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, insbesondere die erstmals durch Erreichen des Stimmrechtsalters oder durch Zuzug Anwesenden.

Einen besonderen Gruss richtet er an die nicht stimmberechtigten Gäste auf der Galerie. Speziell unter ihnen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung.

Ebenfalls nicht stimmberechtigt sind die anwesenden GesuchstellerInnen für das Gemeindebürgerrecht und der Gemeindeschreiber Peter Rüesch.

Der Vorsitzende erwähnt, dass einige Entschuldigungen eingegangen sind. Auf Namensnennung wird verzichtet.

Der Gemeindeammann stellt fest, dass ordnungsgemäss zu dieser Gemeindeversammlung eingeladen und allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Botschaft rechtzeitig zugestellt worden ist. Diese Feststellung wird von der Versammlung nicht bestritten.

Traktandum 1

- **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2005**

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht benutzt. **Das Protokoll vom 29. November 2005 wird ohne Gegenstimme genehmigt.**

Traktandum 2 Einbürgerungen

Der Gemeindeversammlung wird im Rahmen des dreistufigen Einbürgerungsverfahrens für die folgenden Gesuchsteller die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes beantragt:

- Akburak Muhyettin, Türkei (1 Person)
- Kaval Haci Süleyman, Türkei (1 Person)
- Dzemaili Hatip und Dzemaili-Sadiki Dzumazije, Rinore und Riljind, Mazedonien (4 Personen)
- Aydeniz-Coduroglu Melek, Türkei (1 Person)
- Katicic Josipa, Kroatien (1 Person)
- Saffidis Serafim, Griechenland (1 Person)
- Caso Michel, Italien (1 Person)
- Robeli Teuta, Serbien-Montenegro (1 Person)



(Alle Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller sind in der Botschaft auf der Seite 11 detailliert und umfassend vorgestellt worden.)

Die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller präsentieren sich der Gemeindeversammlung persönlich und werden von Kurt Baumann in einem Kurzportrait vorgestellt.

Der Vorsitzende gibt den Versammlungsteilnehmern bekannt, dass sich der Gemeinderat aufgrund der jüngsten Bundesgerichtsurteile in Sachen Einbürgerungsverfahren dafür ausgesprochen hat, am bisherigen Verfahren festzuhalten, bis die Thurgauer Gesetzgebung an das Bundesrecht angepasst worden ist.

Der Gemeinderat stellt für alle Bewerber den Antrag um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht.

Diskussion

Bevor die Diskussion freigegeben wird, verlassen die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller den Saal. Die Diskussion wird nicht benötigt.

Geheime Abstimmung

Die Anwesenden beschliessen in geheimer Abstimmung:

Name	ausgeteilte Stimmzettel	eingegangene Stimmzettel	Leere	Un-gültige	Massgebende Stimmen	Ja	Nein	Einbürgerung zugestimmt
Akburak Muhyettin	81	79	3	0	76	65	11	Ja
Kaval Haci Süleyman	81	79	3	0	76	66	10	Ja
Dzemaili Hatip und Dzemaili-Sadiki Dzumazije, Rinore und Riljind	81	79	2	0	77	66	11	Ja
Aydeniz-Coduroglu Melek	81	79	3	0	76	66	10	Ja
Katicic Josipa	81	79	4	0	75	66	9	Ja
Savvidis Serafim	81	79	3	0	76	68	8	Ja
Caso Michel	81	79	3	0	76	68	8	Ja
Robeli Teuta	81	79	4	0	75	65	10	Ja

Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Gemeindeammann fordert die neu ins Gemeindebürgerrecht Aufgenommenen auf, aktiv an den Politischen Geschäften teilzunehmen



Traktandum 3 Liegenschaften-Abtausch zwischen der Volksschulgemeinde und der Politischen Gemeinde Sirnach

Kurt Baumann verweist auf die ausführlichen Erläuterungen des Schulpräsidenten an der vorgängig durchgeführten Schulgemeindeversammlung. Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Der Liegenschaften-Abtausch zwischen der Volksschulgemeinde und der Politischen Gemeinde Sirnach wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4 Jahresrechnung 2005 der Politischen Ge- meinde Sirnach

Kurt Baumann erläutert die in der Botschaft ausführlich präsentierte Jahresrechnung und begründet die wichtigsten Positionen und die augenfälligsten Abweichungen gegenüber dem Budget.

Diskussion:

Roland Zuberbühler stellt fest, dass die sozialen Probleme massiv zunehmen und dennoch präsentiert die Politische Gemeinde Sirnach seit drei Jahren immer gute Abschlüsse.

Kurt Baumann weist darauf hin, dass die positiven Abschlüsse nicht darauf zurückzuführen sind, dass die Arbeit im Sozialamt nicht korrekt ausgeführt wird. Es ist im Gegenteil so, dass die Mitarbeiter-Pensen im Sozialamt aufgestockt worden sind. Es ist nicht die primäre Aufgabe des Sozialamtes Gelder an bedürftige Personen auszugeben. Die vornehmliche Aufgabe liegt in der Beratung und in der Hilfe zur Selbsthilfe. Diesem Zweck dient unter anderem auch das Beschäftigungsprojekt Ranunkel in Aadorf. Die Fürsorgefälle und der damit verbundene Umsatz haben nicht abgenommen. Was aber verbessert werden konnte sind der Ertrag oder die Rückerstattungen (IV, EL, PK, Erbschaften, Schuldentilgungen).

Keine weiteren Fragen.

Abstimmung

1. Der Jahresrechnung 2005 der Politischen Gemeinde Sirnach mit einem Aufwand von CHF 11 783 443.96 und einem Ertrag von CHF 11 503 425.70, was einen Aufwandüberschuss von CHF 280 018.26 ergibt und der Investitionsrechnung 2005,

- mit einer Nettoinvestition von CHF 908 896.60 wird einstimmig zugestimmt.
2. Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital belastet.
 3. Der Abrechnung 2005 des «Albert Müller-Fonds» wird einstimmig zugestimmt.
 4. Die Abrechnung 2005 des «Alters- und Pflegeheimfonds» wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5 Friedhofreglement

Gemeinderat Leo Koller präsentiert das neue Friedhofreglement. Im Besonderen erläutert er die wesentlichen Unterschiede zwischen dem alten und dem neuen Reglement.

Diskussion:

Bruno Hochreutener stellt fest, dass die Masse der Gräber gegenüber früher eine erhebliche Verbreiterung aufweisen.

Leo Koller weist darauf hin, dass die im Reglement aufgeführten Masse auch die Wegflächen beinhalten.

Ruth Bommer möchte wissen, warum die Familiengräber wieder ins neue Reglement aufgenommen worden sind, nachdem sie früher abgeschafft wurden. Ebenso will sie Auskunft darüber, weshalb die Grabesruhe von 25 auf 20 Jahre reduziert worden ist.

Leo Koller verweist darauf, dass die Politik möglichst wenig Einschränkungen verfügen möchte. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, die Familiengräber beizubehalten, wenn genügend Platz vorhanden und das Angebot kostendeckend ist. Die Reduktion der Grabesruhe hat damit zu tun, dass die Bodenqualität aufgrund der Sanierung massiv verbessert werden konnte und der Verwesungsprozess dadurch beschleunigt wird.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

Abstimmung:

Dem Friedhofreglement für die Politische Gemeinde Sirnach wird bei 5 Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.



Traktandum 6 Verschiedenes/Umfrage

6.1 Bericht EW Sirnach AG

Kurt Baumann verweist auf die Entschuldigung von Hugo Hegelbach, Verwaltungsratspräsident der EW Sirnach AG. An seiner Stelle präsentiert er den Bericht in der Funktion als Vizepräsident des Verwaltungsrates der EW Sirnach AG. Der Bericht liegt in schriftlicher Form vor und kann von den Versammlungsteilnehmenden am Eingang in Empfang genommen werden.

Zum Bericht über die EW Sirnach AG wird die Diskussion nicht gewünscht.

Bruno Hochreutener rügt den Gemeinderat, weil die Bediensteten des Friedhofes nicht in den Meinungsbildungsprozess einbezogen worden sind. In dessen Auftrag wünscht er, dass die Priestergräber und das Gemeinschaftsgrab so bestehen bleiben sollen wie jetzt und nicht angetastet werden sollen.

Kurt Baumann weist den Vorwurf zurück, dass das Personal übergangen worden sein soll. Es sei jederzeit über den Stand der Diskussionen und der Arbeiten informiert gewesen und in einzelnen Punkten seien sie konkret um ihre Meinung angefragt worden.

Die Priesergräber bleiben erhalten. Sie werden lediglich an die Umgestaltung angepasst.

Willi Stahl spricht sich gegen Familiengräber aus.

Mit dem Dank an den Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, die Mitarbeitenden der Verwaltung für die engagierte Arbeit und die Behörden für den grossen Einsatz schliesst der Vorsitzende die Versammlung.

Gegen die Versammlungsführung wird kein Einspruch erhoben.

Kurt Baumann dankt allen Anwesenden für das Erscheinen, das Interesse und die Diskussionsbeiträge. Er erklärt die Versammlung für geschlossen.

Schluss der Gemeindeversammlung:
22.00 Uhr

Sirnach, 13. Oktober 2006

Der Gemeindeammann:
Kurt Baumann

Der Gemeindegeschreiber:
Peter Rüesch

Obmann Stimmzähler
offene Abstimmungen im Saal:
Werner Ott

Obmann Stimmzähler
geheime Abstimmungen:
Max Egli

EINBÜRGERUNGEN

Botschaft zur Erteilung von Gemeindebürgerrechten vom Montag, 27. November 2006

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 1. August 2003 entschieden, solange an der bisherigen Einbürgerungspraxis festzuhalten, bis auf Bundes- und/oder Kantonsebene ein anderes Verfahren verfügt wird.

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Antrag für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts für:

- Karadurmus Cem, Türkei (1 Person)
- Lazarevic Aleksandar, Serbien und Montenegro (1 Person)
- Ljumani Besim, Mazedonien (1 Person)
- Tasci Gamze, Türkei (1 Person)
- Vuksa Josip, Kroatien (1 Person)

mit der Empfehlung auf Zustimmung.

Ein Ausländer wird Schweizerbürger, wenn ihm das Bürgerrecht einer Gemeinde und eines Kantons erteilt worden ist. Dies ist nur möglich, wenn er vorher eine eidgenössische Einbürgerungsbewilligung erhalten hat.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen auf Bundesebene sind im Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts vom 29. September 1952 (Art. 12ff.BüG) geregelt. Für Ausländer gilt das Erfordernis von zwölf, im günstigsten Ausnahmefall von sechs Jahren Wohnsitz in der Schweiz.

Den Erwerb und Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechts regelt das Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 14. August 1991 und die Verordnung des Regierungsrates zum Bürgerrechtsgesetz vom 8. Dezember 1992. Die Wohnsitzdauer in Kanton und Gemeinde sieht für Ausländer ein Wohnsitzerfordernis von mindestens sechs Jahren im Kanton und drei Jahren in der Wohngemeinde vor (§ 5 Abs. 2 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

Die Erteilung des Kantons- und Gemeindebürgerrechts setzt zudem die Eignung des Bewerbers und eine hinreichende Existenzgrundlage voraus (§ 6 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

Gemeindebürger – Kantonsbürger – Schweizerbürger

Die Einbürgerung von Ausländern beruht auf einem dreistufigen Einbürgerungsverfahren:

1. Eidgenössische Bewilligung

Der ausländische Bewerber stellt zunächst ein Gesuch um Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung an das Bundesamt für Polizeiwesen des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes in Bern.

Das Bundesamt für Polizeiwesen prüft das Gesuch, insbesondere ob die Mindestwohnsitzdauer für den Erwerb des Schweizerbürgerrechts erfüllt ist und ob das Zentralstrafregister nichts enthält, was der Erteilung der Einbürgerungsbewilligung im Wege steht.

Sind diese ersten Voraussetzungen erfüllt, so sendet das Bundesamt für Polizeiwesen das Gesuch dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau und ersucht dieses um einen Bericht über den Bewerber und einen Antrag.

Das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau prüft, ob die Mindestwohnsitzdauer für den Erwerb des Kantons- und Gemeindebürgerrechts erfüllt ist und lässt vom Gemeinderat Sirnach einen Bericht über den Bewerber erstellen.

Der Gemeinderat klärt ab, ob der Bewerber zur Einbürgerung als geeignet erscheint und ob er eine hinreichende Existenzgrundlage besitzt. Zu diesem Zweck und zur Vertiefung eines Gesamteindrucks wird der Bewerber unter anderem zu einem persönlichen Gespräch vorgeladen. Ausserdem wird von den Bewerbern, welche keine schulische oder berufliche Ausbildung in der Schweiz absolviert haben, das Attest über die Prüfung «Grundwissen über die Schweiz» verlangt.

Kommt der Gemeinderat zu einem negativen Ergebnis, so teilt er dies dem Bewerber und dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau unter Angabe der Gründe mit.

Kann der Gemeinderat aber die Bereitschaft erklären, das Gesuch der Gemeindeversammlung zur Annahme zu empfehlen, sobald die eidgenössische Bewilligung vorliegt, so sendet er sämtliche Akten mit der



Zustimmungserklärung dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zuhanden der eidgenössischen Bewilligungsbehörde.

Das Bundesamt für Polizeiwesen klärt nun anhand der Akten ab, ob sämtliche Voraussetzungen erfüllt sind, um die eidgenössische Bewilligung zu erteilen. Diese wird dem Bewerber per Nachnahme zugestellt. Die eidgenössische Bewilligung ist 3 Jahre gültig.

2. Erteilung des Gemeindebürgerrechts

Wenn der Bewerber die eidgenössische Bewilligung erhalten hat, kann er dem Gemeinderat ein Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts einreichen. Der Gemeinderat prüft das Gesuch und die Beilagen hinsichtlich neuer Tatsachen. Stellt er fest, dass er der Gemeindeversammlung die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht nicht mehr beantragen kann, ist dies dem Bewerber unter Angabe der Gründe schriftlich mitzuteilen. In diesem Fall ist der Gemeindeversammlung das Gesuch nur noch auf ausdrücklichen Wunsch des Bewerbers vorzulegen. Kann der Gemeinderat nach wie vor den Bewerber zur Einbürgerung empfehlen, legt er das Gesuch den Stimmberechtigten vor. Der Gemeinderat setzt, gemäss Art. 38 BÜG, die Einbürgerungstaxe fest. Die Einbürgerungstaxen in der Politischen Gemeinde Sirnach betragen:

Schweizer Bürger	CHF	400.–
Schweizer Ehepaar	CHF	600.–
Ausländer nach dem vollendeten 18. Altersjahr	CHF	1 200.–
Ausländisches Ehepaar	CHF	1 800.–
Jugendliche Ausländer bis zum vollendeten 18. Altersjahr	CHF	600.–

Die Taxe wird nach Eingang des Gesuches in Rechnung gestellt.

Über Bürgerrechtsgesuche ist in jedem Fall geheim abzustimmen.

Lehnen die Stimmbürger die Einbürgerung ab, so ist dies dem Bewerber und dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau schriftlich mitzuteilen. Der Bewerber und seine Angehörigen haben im Einbürgerungsverfahren keinen Anspruch auf Akteneinsicht, wohl aber auf jene Auskünfte, welche nötig sind, damit er sich äussern kann zu dem, was ihm zur Last gelegt wird. Gegenüber Dritten sind Angaben über den Bewerber und seine Angehörigen streng vertraulich zu behandeln.

Ist der Bewerber ins Gemeindebürgerrecht aufgenommen worden, so händigt ihm der Gemeinderat die von ihm eingereichten Akten mit einem Protokollauszug über den Aufnahmebeschluss aus und fordert ihn auf, möglichst sofort unter Beilage dieser Schriftstücke um die Erteilung des Kantonsbürgerrechtes zu ersuchen.

Das Gemeindebürgerrecht wird erst mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes wirksam.

3. Erteilung des Kantonsbürgerrechts

Nachdem der Bewerber dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zuhanden des Grossen Rates ein Gesuch um Erteilung des Kantonsbürgerrechtes eingereicht hat, prüft das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau das Begehren hinsichtlich neuer Tatsachen.

Kommt das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zu einem ungünstigen Ergebnis, teilt es dies dem Bewerber unter Angabe der Gründe mit.

Sind aber alle Voraussetzungen erfüllt, so stellt das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau dem Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates Antrag auf Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und auf Erhebung einer Taxe.

Die Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht oder deren Verweigerung wird dem Bewerber durch die Staatskanzlei schriftlich mitgeteilt.

Erst mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes werden auch das Schweizer- und das Gemeindebürgerrecht wirksam.

Gemeindeabklärungen

Das Bundesamt für Polizeiwesen hat an die nachfolgend aufgeführten Gesuchsteller die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt. Die Bewerber/Innen erfüllen damit die bundes- und kantonale rechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Alle GesuchstellerInnen sind mit unseren bzw. mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden.

Gestützt auf das dreistufige Verfahren und die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung haben folgende Bewerber das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes eingereicht:



Karadurmus Cem bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 4. August 2005 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist türkischer Staatsangehöriger. Herr Karadurmus wurde am 29. Mai 1989 in Frauenfeld geboren und ist in Sirnach aufgewachsen. Zur Zeit besucht er die Handelsschule an der Ortega in Wil und möchte eine Lehre als Kaufmann absolvieren.



Lazarevic Aleksandar bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 6. September 2005 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist serbisch-montenegrischer Staatsangehöriger. Herr Lazarevic wurde am 15. November 1989 in Serbien und Montenegro geboren und ist seit dem 1. Mai 1992 in Sirnach wohnhaft. Er hat die Primar- und Sekundarschule in Sirnach besucht. Zur Zeit absolviert er eine Ausbildung zum Kaufmann an der Sprach- und Handelsschule Wilingua in Wil.



Ljumani Besim bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 1. Dezember 2005 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist mazedonischer Staatsangehöriger. Herr Ljumani ist am 11. Oktober 1982 in Mazedonien geboren und lebt seit dem 20. Januar 1988 in Sirnach. Ljumani Besim hat die Primarschule und die Oberstufe in Sirnach besucht. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Plattenleger. Heute arbeitet Herr Ljumani bei Fritz Banz in Märwil als Plattenleger.



Tasci Gamze bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 16. Juni 2005 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist türkische Staatsangehörige. Frau Tasci wurde am 23. Juli 1989 in Uzvil geboren und ist in Sirnach aufgewachsen. Sie hat die obligatorische Schulzeit in Sirnach abgeschlossen und absolviert eine Lehre als Coiffeuse.



Vuksa Josip bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 28. Juni 2005 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist kroatischer Staatsangehöriger. Herr Vuksa wurde am 15. August 1990 in Frauenfeld geboren und ist in Sirnach aufgewachsen. Zur Zeit besucht er die 3. Klasse der Sekundarschule in Sirnach. Nach der Schulzeit tritt er eine Lehre als Sportartikelverkäufer an.

Einbürgerungstaxen

Gemäss Art. 38, Absatz 1, Bürgerrechtsgesetz (BüG) legt der Gemeinderat die Einbürgerungstaxen fest. Dabei stützt er sich auf den Gemeinderatsbeschluss Nr. 049 vom 20. Februar 2006. Für die an der Gemeindeversammlung zur Diskussion stehenden Einbürgerungsgesuche wurden Einbürgerungstaxen im Gesamtwert von CHF 3600.– in Rechnung gestellt.

8370 Sirnach, 23. Oktober 2006

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindeammann: Kurt Baumann
Der Gemeindeschreiber: Peter Rüesch

Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. Den Gesuchstellern:
 - 1.1 Karadurmus Cem, Türkei, (1 Person)
 - 1.2 Lazarevic Aleksandar, Serbien und Montenegro (1 Person)
 - 1.3 Ljumani Besim, Mazedonien (1 Person)
 - 1.4 Tasci Gamze, Türkei (1 Person)
 - 1.5 Vuksa Josip, Kroatien (1 Person)

sei das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Sirnach zu erteilen.

2. Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat.
3. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.





BUDGET 2007

Der Politischen Gemeinde

Laufende Rechnung

Sehr geehrte
Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im Leitbild der Politischen Gemeinde ist unter der Rubrik Finanzen, Steuern folgendes Ziel formuliert: «einen gesunden Finanzhaushalt erreichen mit einem Steuerfuss der bis 2006 im ersten Drittel sowohl der Thurgauer Gemeinden als auch der Gemeinden im Bezirk Münchwilen liegt». Diese Vorgabe wurde Realität und der Steueransatz konnte von 1998 bis 2006 von 80 % auf 52 % gesenkt werden. Der Gemeinderat will nach Möglichkeit den Steuerfuss der Politischen Gemeinde weiterhin nach unten anpassen und beantragt den Stimmberechtigten diesen für das Jahr 2007 um 1 Prozent auf neu 51 % zu senken.

Durch diese Steuerfussreduktion entfallen der Gemeinde Steuereinnahmen, was im Budget 2007 zu einem Ausgabenüberschuss von CHF 118 960.– führt. Das hohe Eigenkapital kann einen allfälligen Verlust ohne weiteres verkraften. Auch die Neuregelung des Finanzausgleichs des Bundes, welcher auf den 1. Januar 2008 in Kraft tritt, bringt künftig eine Ausgaben-Erleichterung bei den Gemeinden. Somit darf dieser Steuerfussreduktion sicher zugestimmt werden.

Das Budget 2007 wird analog den Vorjahren in Kurzform gehalten. Möchten Sie über den Voranschlag mehr erfahren, so haben Sie die Möglichkeit diesen von unserer Homepage www.sirnach.ch, im Online-Schalter in der Rubrik «Finanzbuchhaltung», mit Budgetdetails im PDF-Format herunterzuladen.

Interessierte Personen, welche über keinen Internet-Zugang verfügen, können das detaillierte Budget 2007 bei der Gemeindeverwaltung telefonisch bestellen (071 969 34 34).

Investitionsbudget

Das Investitionsbudget 2007 sieht Nettoinvestitionen von CHF 539 100.– vor.

Details finden Sie unter www.sirnach.ch. Über nicht gebundene Investitionen wird gemäss Traktandenliste separat abgestimmt.

Anträge:

1. Dem Budget 2007, mit Einnahmen von CHF 11 709 050.– und Aufwendungen von CHF 11 828 010.– und einem um 1 % reduzierten Steuerfuss von neu 51 Prozent für die Politische Gemeinde Sirnach, sei zuzustimmen.
2. Das Investitionsbudget 2007, mit Einnahmen von CHF 1 063 500.– und Ausgaben von CHF 1 602 600.–, was eine Netto-Investition von CHF 539 100.– ergibt, sei zu genehmigen.

BUDGET 2007



Im Überblick:

Laufende Rechnung	
Ertrag	CHF 11 828 010.—
./. Aufwand	CHF 11 709 050.—
Aufwandüberschuss	CHF 118 960.—
Investitionsrechnung	
Einnahmen	CHF 1 063 500.—
./. Ausgaben	CHF 1 602 600.—
Nettoinvestitionen	CHF 539 100.—
Finanzierungsausweis	
Nettoinvestitionen	CHF 539 100.—
./. Abschreibungen	CHF 713 300.—
+ Aufwandüberschuss	CHF 118 960.—
Voraussichtliche Entschuldung	CHF 55 240.—

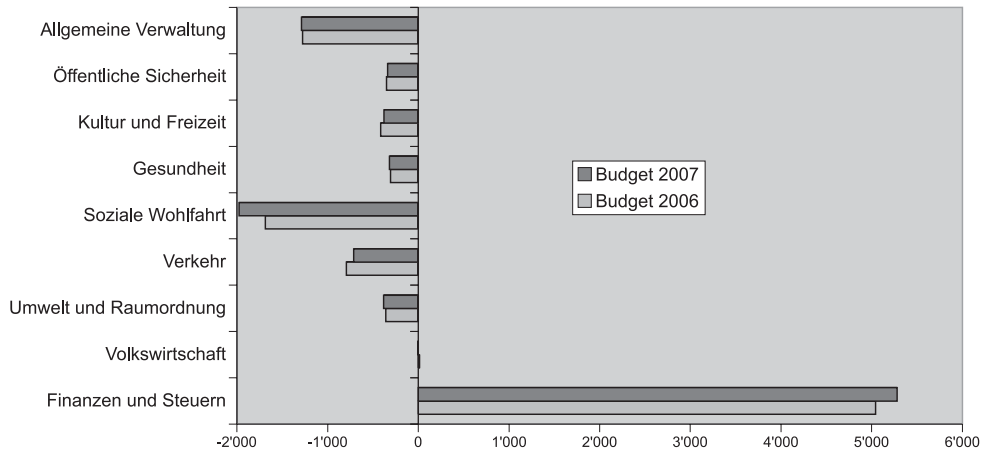
Abweichungen Budget 2006/2007

Die folgenden grösseren Abweichungen vom Budget 2006 zum Budget 2007 beeinflussen den Gewinn oder Verlust der Laufenden Rechnung **positiv (Mehrertrag/Minderaufwand)** oder **negativ (Mehraufwand/Minderertrag)**:

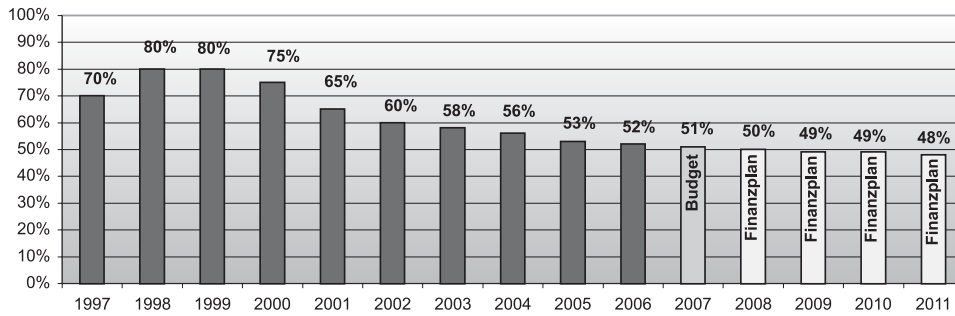
Bereiche	Positiv +	/	Negativ -	Begründung
0 Allgemeine Verwaltung	- 12 500		- 10 000	National- und Gemeinderatswahlen
			+ 15 000	Einbürgerungsgeb. Gemeindeverw.
			+ 30 000	Unterhalt Gemeindehaus
			- 12 000	Unterhalt Altes Gemeindehaus
			- 13 000	Unterhalt Obermatt
			- 18 000	Unterhalt Flurhof
1 Öffentliche Sicherheit	+ 13 880		- 14 000	Grundbuch, Mass, Gewicht; GIS-Beiträge
			+ 9 000	Rechtspflege
			+ 12 000	Militär
			+ 8 000	Zivilschutz
3 Kultur + Freizeit	+ 36 000		- 30 000	Kulturförderung/Freizeit
			- 23 000	Massenmedien, Internet
			+ 89 000	Sport, Unterhalt Spielplätze
4 Gesundheit	- 14 400		- 14 000	Spitex
5 Soziale Wohlfahrt	- 290 360		- 53 000	Krankenversicherung
			- 96 000	Ergänzungsleistungen
			- 134 000	Öffentliche Sozialhilfe
6 Verkehr	+ 80 850		+ 43 000	Gemeindestrassen
			+ 34 000	Nahverkehrsbetriebe, Buswartehäuser
7 Umwelt + Raumordnung	- 22 550		+ 35 000	Wasser, weniger Hydranten
			- 67 000	Gewässerverbauungen
			+ 10 000	Raumordnung
8 Volkswirtschaft	- 16 300		- 20 000	Standortmarketing
9 Finanzen + Steuern	+ 239 330		+ 147 000	Gemeindesteuern
			- 60 000	Zinsen und Emissionskosten
			- 30 000	Wegfall Kindergarten Brüel
			+ 135 000	ordentliche Abschreibungen
			+ 50 000	Neutraler Ertrag, Landverkauf



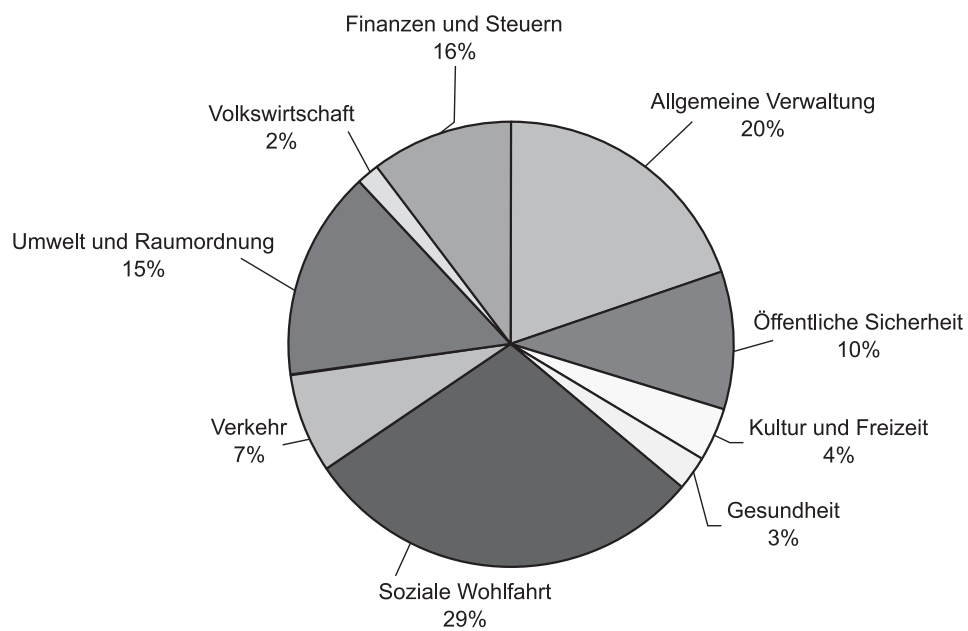
Vergleich Budget 2006/2007 in 1000 Franken



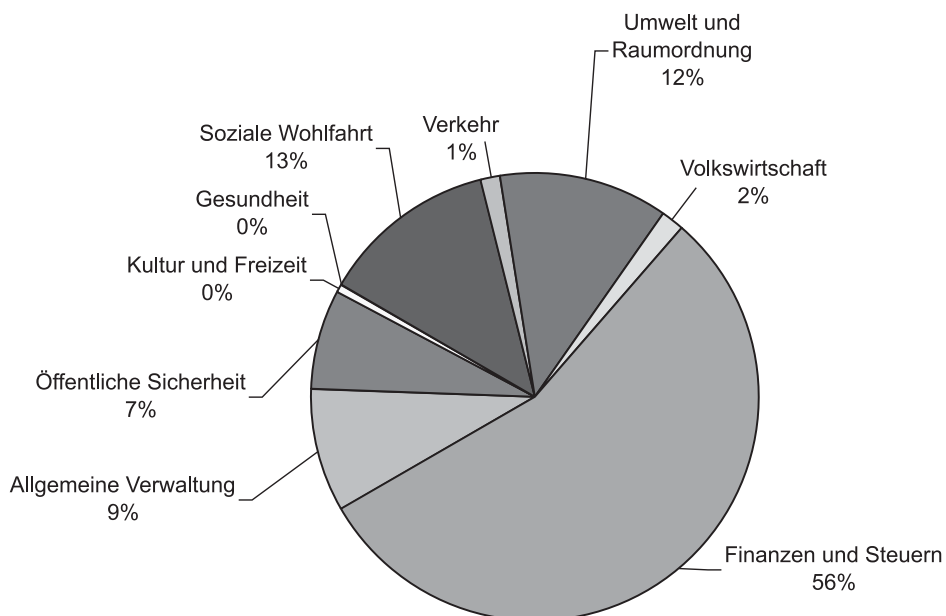
Steuerfussentwicklung 1997–2011



Aufwand Budget 2007 nach Bereichen



Ertrag Budget 2007 nach Bereichen





Detailbudget

Die Budgetangaben in dieser Botschaft beschränken sich aus Gründen des Umfangs, der Übersichtlichkeit und der Kosten auf die Zusammenfassung der einzelnen Hauptgruppen.

Interessierten Stimmberechtigten steht die detaillierte Budgetversion 2007 als PDF-Datei unter

www.sirnach.ch

Rubrik: Online-Schalter
Auswahl: Finanzbuchhaltung
Datei: Budget 2007; Laufende Rechnung
Budget 2007; Investitionsrechnung
Budget 2007; Bemerkungen

zum Herunterladen im Internet zur Verfügung. Sollten Sie keinen Internetzugang haben, rufen Sie uns an (071 969 34 34) oder kommen Sie einfach bei uns vorbei. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne ein detailliertes Budget zu.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

ZUSAMMENZUG LAUFENDE RECHNUNG



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Saldo	2 334 950.—	1 044 600.— 1 290 350.—	2 296 450.—	1 018 600.— 1 277 850.—	2 531 881.96	1 113 193.50 1 418 688.46
1 Öffentliche Sicherheit Saldo	1 191 560.—	854 100.— 337 460.—	1 061 340.—	710 000.— 351 340.—	1 110 362.65	818 458.15 291 904.50
3 Kultur und Freizeit Saldo	432 700.—	55 000.— 377 700.—	481 500.—	67 800.— 413 700.—	439 910.95	115 872.10 324 038.85
4 Gesundheit Saldo	322 300.—	2 000.— 320 300.—	307 900.—	2 000.— 305 900.—	289 082.—	1 950.— 287 132.—
5 Soziale Wohlfahrt Saldo	3 458 350.—	1 481 000.— 1 977 350.—	3 226 990.—	1 540 000.— 1 686 990.—	3 148 616.95	1 547 819.75 1 600 797.20
6 Verkehr Saldo	872 350.—	160 700.— 711 650.—	811 200.—	18 700.— 792 500.—	1 161 928.84	37 792.70 1 124 136.14
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	1 814 650.—	1 432 750.— 381 900.—	1 775 650.—	1 416 300.— 359 350.—	1 769 124.90	1 460 797.40 308 327.50
8 Volkswirtschaft Saldo	199 700.—	195 800.— 3 900.—	179 600.— 12 400.—	192 000.—	180 099.35 2 398.55	182 497.90
9 Finanzen und Steuern Saldo	1 201 450.— 5 281 650.—	6 483 100.—	1 286 980.— 5 042 320.—	6 329 300.—	1 152 436.36 5 072 607.84	6 225 044.20
Total Aufwand	11 828 010.—		11 427 610.—		11 783 443.96	
Total Ertrag		11 709 050.—		11 294 700.—		11 503 425.70
Aufwandüberschuss		118 960.—		132 910.—		280 018.26

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2 334 950.—	1 044 600.—	2 296 450.—	1 018 600.—	2 531 881.96	1 113 193.50
Saldo		1 290 350.—		1 277 850.—		1 418 688.46
011 Gemeindeversammlung, Abstimmungen, Wahlen	109 000.—	20 000.—	99 000.—	20 000.—	98 542.45	27 980.40
Saldo		89 000.—		79 000.—		70 562.05
012 Gemeinderat	96 450.—	1 000.—	99 400.—	1 000.—	90 350.65	1 065.—
Saldo		95 450.—		98 400.—		89 285.65
020 Gemeindeverwaltung	1 324 400	545 700.—	1 296 900.—	534 700.—	1 397 018.71	637 654.65
Saldo		778 700.—		762 200.—		759 364.06
029 Bauverwaltung	385 400.—	95 000.—	395 400.—	95 000.—	431 211.10	82 450.—
Saldo		290 400.—		300 400.—		348 761.10
091 Gemeindehaus	54 400.—	160 100.—	82 350.—	157 100.—	79 542.55	151 559.80
Saldo	105 700.—		74 750.—		72 017.25	
092 Gemeindezentrum Dreitannen	253 250.—	87 400.—	229 200.—	72 400.—	198 944.50	76 165.45
Saldo		165 850.—		156 800.—		122 779.05
093 Altes Gemeindehaus	27 800.—	37 000.—	15 300.—	37 000.—	15 022.70	36 660.—
Saldo	9 200.—		21 700.—		21 637.30	
094 Obermatt, Obermattstrasse 2	27 600.—	27 700.—	14 600.—	27 700.—	40 605.—	27 780.—
Saldo	100.—		13 100.—			12 825.—
095 Flurhof, Obermattstrasse 4	36 800.—	55 600.—	19 200.—	55 600.—	127 934.70	55 584.—
Saldo	18 800.—		36 400.—			72 350.70
096 Schützenhaus/Pistolenstand	5 850.—	700.—	5 850.—	700.—	6 228.10	420.—
Saldo		5 150.—		5 150.—		5 808.10
097 Gemeindegürli Wiezikon	11 600.—	6 000.—	11 450.—	7 000.—	23 061.70	5 874.20
Saldo		5 600.—		4 450.—		17 187.50
098 Mehrzweckhalle Busswil	—.—	—.—	22 900.—	2 000.—	21 571.10	1 560.—
Saldo				20 900.—		20 011.10
099 Feuerwehrdepot Wiezikon	2 400.—	8 400.—	4 900.—	8 400.—	1 848.70	8 440.—
Saldo	6 000.—		3 500.—		6 591.30	

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2007/2006

011 Gemeindeversammlung, Abstimmungen, Wahlen National- und Gemeinderatswahlen CHF 10 000.— Mehraufwand	094 Obermatt, Obermattstr. 2 Abriss Schopf und Parkplatzsanierung CHF 13 000.— Mehraufwand
091 Gemeindehaus Weniger Unterhalt CHF 30 000.— Minderaufwand	095 Flurhof Neue Bodenbeläge Wohnungen CHF 18 000.— Mehraufwand
092 Gemeindezentrum Dreitannen Diverse Erneuerungen infolge Operettenaufführungen CHF 9 000.— Mehraufwand	098 Mehrzweckhalle Busswil Bereich fällt weg, da an VSGS verkauft CHF 20 000.— Minderaufwand
093 Altes Gemeindehaus Renovation Fensterläden CHF 12 000.— Mehraufwand	

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	1 191 560.—	854 100.—	1 061 340.—	710 000.—	1 110 362.65	818 458.15
Saldo		337 460.—		351 340.—		291 904.50
100 Grundbuch, Mass und Gewicht	29 500.—	8 000.—	15 000.—	8 000.—	17 855.40	27 363.20
Saldo		21 500.—		7 000.—	9 507.80	
101 Rechtspflege	539 150.—	266 200.—	501 750.—	220 200.—	522 370.20	261 375.65
Saldo		272 950.—		281 550.—		260 994.55
140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	402 100.—	402 100.—	370 800.—	370 800.—	365 797.35	365 797.35
Saldo						
150 Militär	39 660.—	50 000.—	46 640.—	45 000.—	3 007.35	2 150.—
Saldo	10 340.—			1 640.—		857.35
160 Zivilschutz	181 150.—	127 800.—	127 150.—	66 000.—	201 332.35	161 771.95
Saldo		53 350.—		61 150.—		39 560.40

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2007/2006

100 Grundbuch, Mass und Gewicht
Erhöhung GIS-Beiträge
CHF 14 000.— Mehraufwand

140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)
Mehrertrag Feuerwehersatzabgabe
CHF 17 000.— Mehreinlage Spezialfinanzierung

Die Feuerwehr finanziert sich mit der zweckgebundenen Feuerwehersatzabgabe selber. Diese beträgt 10 % der einfachen Steuer, min. CHF 50.—, max. CHF 350.—. Ausgleich der Rechnung zu Lasten der Spezialfinanzierung Feuerwehr.

150 Militär
Lärmschutzsanierung abgeschlossen
CHF 11 000.— Minderaufwand

160 Zivilschutz
Seit 2004 wird ein Zivilschutzverband Region Hinterthurgau mit den Mitgliedgemeinden Sirnach, Eschlikon, Münchwilen, Fischingen, Bichelsee-Balterswil und Wängi, mit eigener Rechtspersönlichkeit, geführt.



3 KULTUR UND FREIZEIT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur und Freizeit	432 700.—	55 000.—	481 500.—	67 800.—	439 910.95	115 872.10
Saldo		377 700.—		413 700.—		324 038.85
300 Kultur-Förderung / Freizeit	180 800.—	44 000.—	156 800.—	50 000.—	169 523.35	43 470.10
Saldo		136 800.—		106 800.—		126 053.25
310 Denkmalpflege und Heimatschutz	17 000.—	7 000.—	24 000.—	14 000.—	79 961.—	68 352.—
Saldo		10 000.—		10 000.—		11 609.—
320 Massenmedien	74 200.—	4 000.—	51 500.—	3 800.—	57 417.10	4 050.—
Saldo		70 200.—		47 700.—		53 367.10
340 Sport	160 700.—	—.—	249 200.—	—.—	133 009.50	—.—
Saldo		160 700.—		249 200.—		133 009.50

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN

ZUM VORANSCHLAG 2007/2006

300 Kultur-Förderung/Freizeit
Jubiläumfest 10 Jahre Politische Gemeinde
Sirnach, Operettenbeitrag
CHF 30 000.— Mehraufwand

340 Sport
Wegfall Beitrag Sanierung Sportanlage Grünau
CHF 88 500.— Minderaufwand

320 Massenmedien
Erneuerung Internetauftritt
CHF 23 000.— Mehraufwand

4 GESUNDHEIT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	322 300.—	2 000.—	307 900.—	2 000.—	289 082.—	1 950.—
Saldo		320 300.—		305 900.—		287 132.—
410 Pflegeheim	98 400.—	—.—	98 400.—	—.—	99 526.60	—.—
Saldo		98 400.—		98 400.—		99 526.60
440 Ambulante Krankenpflege	176 700.—	—.—	162 500.—	—.—	144 242.40	—.—
Saldo		176 700.—		162 500.—		144 242.40
450 Alkohol- und Drogenmissbrauch	42 200.—	—.—	42 000.—	—.—	41 092.20	—.—
Saldo		42 200.—		42 000.—		41 092.20
459 Übrige Krankheitsbekämpfung	2 700.—	—.—	2 700.—	—.—	2 620.80	—.—
Saldo		2 700.—		2 700.—		2 620.80
470 Lebensmittelkontrolle	2 300.—	2 000.—	2 300.—	2 000.—	1 600.—	1 950.—
Saldo		300.—		300.—	350.—	

5 SOZIALE WOHLFAHRT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	3 458 350.—	1 481 000.—	3 226 990.—	1 540 000.—	3 148 616.95	1 547 819.75
Saldo		1 977 350.—		1 686 990.—		1 600 797.20
500 Sozialversicherung Allgemein	32 950.—	10 000.—	32 700.—	10 000.—	28 599.65	11 169.—
Saldo		22 950.—		22 700.—		17 430.65
520 Krankenversicherung	343 000.—	—.—	290 000.—	—.—	270 000.—	—.—
Saldo		343 000.—		290 000.—		270 000.—
530 Ergänzungsleistungen AHV/IV	786 000.—	—.—	690 000.—	—.—	635 560.—	—.—
Saldo		786 000.—		690 000.—		635 560.—
540 Jugendschutz	79 500.—	—.—	79 500.—	—.—	75 543.40	—.—
Saldo		79 500.—		79 500.—		75 543.40
580 Altersfürsorge	11 500.—	—.—	4 500.—	—.—	1 621.10	—.—
Saldo		11 500.—		4 500.—		1 621.10
581 Öffentliche Sozialhilfe	2 196 800.—	1 471 000.—	2 121 800.—	1 530 000.—	2 113 290.40	1 536 650.75
Saldo		725 800.—		591 800.—		576 639.65
582 Arbeitsamt	8 600.—	—.—	8 490.—	—.—	24 002.40	—.—
Saldo		8 600.—		8 490.—		24 002.40

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2007/2006

520 Krankenversicherung
Übernahme Krankenkassenbeiträge gemäss
neuer gesetzlicher Grundlage
CHF 53 000.— Mehraufwand

530 Ergänzungsleistungen AHV/IV
14 % höhere Beiträge als im 2005
CHF 96 000.— Mehraufwand

581 Öffentliche Sozialhilfe
Zunahme der Unterstützungsbeiträge
CHF 134 000.— Mehraufwand/Minderertrag



6 VERKEHR



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	872 350.—	160 700.—	811 200.—	18 700.—	1 161 928.84	37 792.70
Saldo		711 650.—		792 500.—		1 124 136.14
610 Kantonsstrassen	—.—	—.—	—.—	—.—	25 133.—	11 071.—
Saldo						14 062.—
620 Gemeindestrassen	724 350.—	157 700.—	624 900.—	15 700.—	1 014 394.69	23 739.70
Saldo		566 650.—		609 200.—		990 654.99
650 Öffent. regionaler Personenverkehr	147 000.—	3 000.—	151 300.—	3 000.—	121 515.20	2 982.—
Saldo		144 000.—		148 300.—		118 533.20
651 Nahverkehrsbetriebe	1 000.—	—.—	35 000.—	—.—	885.95	—.—
Saldo		1 000.—		35 000.—		885.95

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN

ZUM VORANSCHLAG 2007/2006

- 620 Gemeindestrassen**
Neuer Ertrag Strassenverkehrssteuer,
Mehraufwand Strassenaus- und Neubauten
CHF 42 500.— Minderaufwand
- 651 Nahverkehrsbetriebe**
Ordentlicher Unterhalt Buswartehäuschen
CHF 34 000.— Minderaufwand

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung	1 814 650.—	1 432 750.—	1 775 650.—	1 416 300.—	1 769 124.90	1 460 797.40
Saldo		381 900.—		359 350.—		308 327.50
700 Wasser	56 600.—	17 500.—	95 400.—	20 000.—	51 540.30	20 176.—
Saldo		39 100.—		75 400.—		31 364.30
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) Saldo	1 071 000.—	1 071 000.—	1 037 500.—	1 037 500.—	1 049 720.20	1 049 720.20
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) Saldo	295 300.—	295 300.—	307 000.—	307 000.—	298 497.45	298 497.45
740 Friedhof und Bestattung Saldo	201 650.—	5 750.— 195 900.—	205 850.—	15 500.— 190 350.—	195 114.40	15 243.60 179 870.80
750 Gewässerverbauungen Saldo	81 000.—	— 81 000.—	14 000.—	— 14 000.—	12 715.40	— 12 715.40
780 Übriger Umweltschutz Saldo	38 100.—	38 000.— 100.—	39 900.—	36 000.— 3 900.—	34 240.20 4 152.30	38 392.50
790 Raumordnung Saldo	71 000.—	5 200.— 65 800.—	76 000.—	300.— 75 700.—	127 296.95	38 767.65 88 529.30



BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2007/2006

- 700 Wasser**
Weniger Hydrantenerneuerungen vorgesehen
CHF 36 000.— Minderaufwand
- 710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)**
Mehr Kanalisationsunterhalt, weniger Einlage in
Spezialfinanzierung
CHF 34 000.— Mehraufwand

Bau und Betrieb von Abwasseranlagen sind durch Beiträge und Gebühren kostendeckend zu finanzieren. Dafür werden keine Steuergelder verwendet. Der Abwasserpreis bleibt vorläufig mit Fr. 1.70/m³ ./ 10 % Bonus unverändert. Der Defizitsaldo der Spezialfinanzierung Abwasser ist mit der per 1.7.2003 eingeführten Abwassergrundgebühr rückläufig.

- 720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)**
Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung wird mit Gebühren und Beiträgen wie der Entsorgungs- und Sackgebühr finanziert.
- 750 Gewässerverbauungen**
Sanierung Tobelbach Littenheid und Frechtbach Buswil
CHF 67 000.— Mehraufwand

8 VOLKSWIRTSCHAFT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	199 700.—	195 800.—	179 600.—	192 000.—	180 099.35	182 497.90
Saldo		3 900.—	12 400.—		2 398.55	
801 Landwirtschaft, Betriebs- und Bodenverbesserungen	13 200.—	—.—	13 200.—	—.—	13 110.85	—.—
Saldo		13 200.—		13 200.—		13 110.85
804 Pflanzenbau	20 300.—	5 000.—	25 300.—	10 000.—	19 357.70	4 469.20
Saldo		15 300.—		15 300.—		14 888.50
809 Unterhalt Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen (Spezialfinanzierung)	44 000.—	44 000.—	39 200.—	39 200.—	40 230.20	40 230.20
Saldo						
810 Forstwirtschaft	29 000.—	—.—	28 700.—	—.—	28 520.55	—.—
Saldo		29 000.—		28 700.—		28 520.55
820 Jagd und Fischerei	6 900.—	13 800.—	6 900.—	13 800.—	6 706.25	13 788.50
Saldo	6 900.—		6 900.—		7 082.25	
830 Tourismus/Marketing	44 300.—	53 000.—	44 300.—	49 000.—	44 240.—	44 010.—
Saldo	8 700.—		4 700.—			230.—
840 Industrie, Gewerbe, Handel	42 000.—	—.—	22 000.—	—.—	27 933.80	—.—
Saldo		42 000.—		22 000.—		27 933.80
860 Elektrizität	—.—	80 000.—	—.—	80 000.—	—.—	80 000.—
Saldo	80 000.—		80 000.—		80 000.—	

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2007/2006

809 Unterhalt Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen (Spezialfinanzierung)
Der Unterhalt der Flur- und Waldstrassen wird mittels einer Flurunterhaltsgebühr selbsttragend finanziert.

840 Industrie, Gewerbe, Handel
Mehrauslagen Standortmarketing
CHF 20 000.— Mehraufwand

9 FINANZEN UND STEUERN



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	1 201 450.—	6 483 100.—	1 286 980.—	6 329 300.—	1 152 436.36	6 225 044.20
Saldo	5 281 650.—		5 042 320.—		5 072 607.84	
900 Gemeindesteuern	110 000.—	5 400 000.—	70 000.—	5 213 000.—	107 855.—	5 195 869.85
Saldo	5 290 000.—		5 143 000.—		5 088 014.85	
931 Gemeindeanteile an kantonalen Steuern		421 000.—		420 000.—		386 117.60
Saldo	421 000.—		420 000.—		386 117.60	
933 Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren	11 000.—	20 000.—	11 000.—	20 000.—	17 630.75	31 970.—
Saldo	9 000.—		9 000.—		14 339.25	
940 Zinsen und Emissionskosten	187 700.—	73 300.—	151 400.—	97 100.—	172 046.56	176 027.05
Saldo		114 400.—		54 300.—	3 980.49	
942 Liegenschaften Finanzvermögen		21 000.—		21 000.—		21 481.60
Saldo	21 000.—		21 000.—		21 481.60	
943 Haus «Kienle», Winterthurerstr. 14	37 700.—	40 200.—	61 700.—	76 200.—	29 445.90	39 124.35
Saldo	2 500.—		14 500.—		9 678.45	
944 Haus «Ruess», Winterthurerstr. 21	123 300.—	210 000.—	131 600.—	210 000.—	125 828.90	215 982.75
Saldo	86 700.—		78 400.—		90 153.85	
945 Parkplatz Wilerstrasse (Spezialfinanzierung) Saldo	9 000.—	9 000.—	9 000.—	9 000.—	7 138.—	7 138.—
946 Kindergarten Brüel			3 000.—	33 000.—	3 000.—	33 000.—
Saldo			30 000.—		30 000.—	
947 Altes Schlachthaus, Hauptstr. 36			510.—		462.40	
Busswil				510.—		462.40
Saldo						
948 Altes Haus Forster, Rosetstr. 2	200.—		210.—		191.70	
Busswil						
Saldo		200.—		210.—		191.70
949 Magazin Bergholz	650.—		560.—		332.—	
Saldo		650.—		560.—		332.—
950 Parkplatz Standbachstrasse (Spezialfinanzierung) Saldo	8 600.—	8 600.—				
990 Abschreibungen	713 300.—		848 000.—		688 505.15	
Saldo		713 300.—		848 000.—		688 505.15
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge		280 000.—		230 000.—		118 333.—
Saldo	280 000.—		230 000.—		118 333.—	
Total Aufwand	11 828 010.—		11 427 610.—		11 783 443.96	
Total Ertrag		11 709 050.—		11 294 700.—		11 503 425.70
Aufwandüberschuss		118 960.—		132 910.—		280 018.26

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2007/2006

- 900 Gemeindesteuern**
Steuerfusssenkung um 1 % von 52 % auf neu 51 %, Mehreinnahmen Steuern früherer Jahre CHF 147 000.— Mehrertrag
- 940 Zinsen und Emissionskosten**
Mehr Passivzinsen für langfristige Schulden, weniger Zinsen auf Vorschüssen der Spezialfinanzierung
CHF 60 000.— Mehraufwand/Minderertrag
- 943 Haus «Kienle», Winterthurerstrasse 14**
Neue Küchengeräte Wohnungen EG/DG
CHF 12 000.— Mehraufwand
- 946 Kindergarten Brüel**
Bereich fällt weg, da im 2006 an VSGS verkauft
CHF 30 000.— Minderertrag

- 947 Altes Schlachthaus, Hauptstrasse 36**
Bereich fällt weg, da im 2006 verkauft
- 950 Parkplatz Standbachstrasse (Spezialfinanzierung)**
Neuer Bereich, neu erstellte Parkplätze
CHF 8 600.— Mehrertrag
- 990 Abschreibungen**
15% des Verwaltungsvermögens
CHF 135 000.— Minderaufwand
- 995 Neutrale Aufwendungen und Erträge**
Neutraler Ertrag Landverkauf Frecht
CHF 50 000.— Mehrertrag

ZUSAMMENZUG INVESTITIONSRECHNUNG



Investitionsrechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung Saldo	—.—	—.—	—.—	—.—	325 037.35	65 788.55 259 248.80
1 Öffentliche Sicherheit Saldo	183 500.—	183 500.—	—.—	—.—	—.—	—.—
6 Verkehr Saldo	1 009 100.—	—.— 1 009 100.—	441 400.—	—.— 441 400.—	1 187 924.20	282 134.30 905 789.90
7 Umwelt und Raumordnung Saldo	380 000.—	380 000.—	795 000.—	285 000.— 510 000.—	1 181 705.05	616 302.20 565 402.85
9 Finanzen und Steuern Saldo	30 000.— 470 000.—	500 000.—	30 000.— 370 000.—	400 000.—	65 295.05 821 544.95	886 840.—
Total Investitionsausgaben	1 602 600.—		1 266 400.—		2 759 961.65	
Total Investitionseinnahmen		1 063 500.—		685 000.—		1 851 065.05
Nettoinvestition		539 100.—		581 400.—		908 896.60

INVESTITIONSRECHNUNG



		Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung							
0	Allgemeine Verwaltung						
	Saldo	—.—	—.—	—.—	—.—	325 037.35	65 788.55
091	Gemeindehaus	—.—	—.—	—.—	—.—	276 005.40	65 788.55
	Saldo						210 216.85
092	Gemeindezentrum Dreitannen	—.—	—.—	—.—	—.—	49 031.95	—.—
	Saldo						49 031.95
1	Öffentliche Sicherheit	183 500.—	183 500.—	—.—	—.—	—.—	—.—
	Saldo						
140	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	183 500.—	183 500.—	—.—	—.—	—.—	—.—
6	Verkehr	1 009 100.—	—.—	441 400.—	—.—	1 187 924.20	282 134.30
	Saldo		1 009 100.—		441 400.—		905 789.90
610	Kantonsstrassen	115 000.—	—.—	—.—	—.—	151 938.95	—.—
	Saldo		115 000.—				151 938.95
620	Gemeindestrassen	894 100.—	—.—	441 400.—	—.—	791 606.30	282 134.30
	Saldo		894 100.—		441 400.—		509 472.—
650	Öffentlicher regionaler Personenverkehr	—.—	—.—	—.—	—.—	244 378.95	—.—
	Saldo						244 378.95
7	Umwelt und Raumordnung	380 000.—	380 000.—	795 000.—	285 000.—	1 181 705.05	616 302.20
	Saldo				510 000.—		565 402.85
710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	380 000.—	380 000.—	285 000.—	285 000.—	616 302.20	616 302.20
	Saldo						
740	Friedhof und Bestattung	—.—	—.—	510 000.—	—.—	565 402.85	—.—
	Saldo				510 000.—		565 402.85
9	Finanzen und Steuern	30 000.—	500 000.—	30 000.—	400 000.—	65 295.05	886 840.00
	Saldo	470 000.—		370 000.—		821 544.95	
942	Liegenschaften Finanzvermögen	30 000.—	500 000.—	30 000.—	400 000.—	65 295.05	886 840.—
	Saldo	470 000.—		370 000.—		821 544.95	
	Total Investitionsausgaben	1 602 600.—		1 266 400.—		2 759 961.65	
	Total Investitionseinnahmen		1 063 500.—		685 000.—		1 851 065.05
	Nettoinvestition		539 100.—		581 400.—		908 896.60

**BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN
ZUM VORANSCHLAG 2007/2006**

- 140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)**
Ersatzbeschaffung Atemschutz-Transporter
CHF 128 000.— Entnahme Spezialfinanzierung
- 610 Kantonsstrassen**
Kostenbeteiligung Ersatz Murgbrücke Kett
CHF 115 000.— Mehraufwand
- 620 Gemeindestrassen**
Ausbau Obere Bahnhofstrasse CHF 472 000.—,
Erneuerung Erlimattstrasse CHF 152 800.—,
San. Unterdorf-/Grünaustrasse CHF 269 300.—
CHF 453 000.— Mehraufwand

- 710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)**
Kanalisation Sonnenberg-Q20 CHF 110 000.—,
Kanalisation Obere Bahnhofstrasse CHF 150 000.—,
Sanierung Meteorwasserleitung Kläffler-Unter-
matt-Matthof CHF 120 000.—
CHF 178 000.— Entnahme Spezialfinanzierung
- 740 Friedhof und Bestattung**
Nächste Sanierungsetappe der Friedhöfe im 2008
CHF 510 000.— Minderaufwand
- 942 Liegenschaften Finanzvermögen**
Landverkauf im Frecht Busswil
CHF 100 000.— Mehrertrag

ARTENGLIEDERUNG



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	11 828 010.—		11 427 610.—		11 783 443.96	
30 Personalaufwand	2 571 410.—		2 534 280.—		2 567 689.40	
31 Sachaufwand	2 956 700.—		2 858 330.—		3 288 402.90	
32 Passivzinsen	235 500.—		221 000.—		259 656.36	
33 Abschreibungen	829 300.—		924 000.—		807 342.75	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	16 900.—		16 900.—		23 539.75	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	688 200.—		636 500.—		611 615.75	
36 Eigene Beiträge	3 871 900.—		3 515 700.—		3 495 712.35	
37 Durchlaufende Beiträge	50 000.—		120 000.—		95 630.15	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	529 100.—		521 700.—		566 181.45	
39 Interne Verrechnungen	79 000.—		79 200.—		67 673.10	
4 Ertrag		11 709 050.—		11 294 700.—		11 503 425.70
40 Steuern		5 974 000.—		5 644 000.—		5 587 017.45
41 Regalien und Konzessionen		13 800.—		13 800.—		13 788.50
42 Vermögenserträge		914 900.—		913 300.—		892 904.05
43 Entgelte		3 947 450.—		3 770 800.—		3 902 162.55
44 Beiträge ohne Zweckbindung		20 000.—		20 000.—		31 970.—
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		500 700.—		498 700.—		479 319.—
46 Beiträge für eigene Rechnung		185 900.—		178 600.—		270 368.80
47 Durchlaufende Beiträge		50 000.—		120 000.—		95 630.15
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		34 800.—		68 000.—		173 647.75
49 Interne Verrechnungen		67 500.—		67 500.—		56 617.45
Total Aufwand	11 828 010.—		11 427 610.—		11 783 443.96	
Total Ertrag		11 709 050.—		11 294 700.—		11 503 425.70
Aufwandüberschuss		118 960.—		132 910.—		280 018.26

ARTENGLIEDERUNG



	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung						
5 Investitionsausgaben	1 602 600.—		1 266 400.—		2 759 961.65	
50 Sachgüter	1 487 600.—		1 221 400.—		2 258 225.70	
55 Spezialfinanzierungen	—.—		45 000.—		105 418.05	
56 Eigene Beiträge	115 000.—		—.—		396 317.90	
6 Investitionseinnahmen		1 063 500.—		685 000.—		1 851 065.05
60 Abgang von Sachgütern		500 000.—		400 000.—		886 840.—
61 Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte		180 000.—		180 000.—		220 000.—
63 Rückerstattungen für Sachgüter		—.—		—.—		282 134.30
64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen		—.—		—.—		211 357.95
65 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		306 500.—		—.—		65 788.55
66 Beiträge für eigene Rechnung		77 000.—		105 000.—		184 944.25
Total Investitionsausgaben	1 602 600.—		1 266 400.—		2 759 961.65	
Total Investitionseinnahmen		1 063 500.—		685 000.—		1 851 065.05
Nettoinvestition		539 100.—		581 400.—		908 896.60

FINANZPLAN 2008 BIS 2011

Aufwand und Ertrag in Tausend Franken

Bereiche	2008		2009		2010		2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2 308	1 038	2 292	1 047	2 323	1 071	2 367	1 064
Öffentliche Sicherheit	1 206	855	1 222	866	1 233	877	1 248	888
Kultur und Freizeit	383	56	398	63	295	57	298	58
Gesundheit	439	2	444	2	350	2	355	2
Soziale Wohlfahrt	2 976	1 518	3 045	1 555	3 114	1 592	3 185	1 630
Verkehr	862	162	892	165	889	170	919	176
Umwelt und Raumordnung	1 754	1 454	1 780	1 476	1 829	1 498	1 836	1 521
Volkswirtschaft	202	197	204	197	206	198	208	199
Total Bereiche	10 130	5 282	10 277	5 371	10 238	5 465	10 416	5 539
Finanzen und Steuern	Steuerfuss 50 %		Steuerfuss 49 %		Steuerfuss 49 %		Steuerfuss 48 %	
Abschreibungen/Steuern	112		113		115		117	
Steuern, nat. und jur. Personen und frühere Jahre	5 194	5 234	5 234	5 300	5 300	5 315	5 315	5 315
Strafsteuern	0	0	0	0	0	0	0	0
Bussen	0	0	0	0	0	0	0	0
Liegenschaftssteuern	280	290	290	290	300	310	310	310
Grundstückgewinnsteuern	152	155	155	155	157	159	159	159
Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren	11	20	11	20	11	20	11	20
Zinsen	188	67	184	54	211	55	238	56
Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	209	329	169	290	170	290	171	291
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	815		896		955		794	
Neutraler Ertrag	230	230	230	230	180	180	80	80
Total Bereiche und Finanzen	11 464	11 555	11 650	11 644	11 701	11 767	11 747	11 770
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-91		-7		67		23	

	2008	2009	2010	2011
Steuerkraft 1 %	103.9	106.8	108.2	110.7
Teuerung	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Abschreibungen	15%	15%	15%	15%

Investitionen und Aktivitäten

Aufwand und Ertrag in Tausend Franken

Bezeichnung	2008		2009		2010		2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Feuerwehrdepotneubau	700		700		400		450	
Spange Q20 bis Hofen			50					
Ausbau Obere Bahnhofstrasse Sirmach	328							
Belagsersatz Erlimattstrasse								
Verkehrsberuhigung Unterdorfstrasse/								
Fahrhahnsanierung und Parkplatz			600		180		440	
Standbachstr. Fahrhahnerneuerung und PP	180	180	180	180	180	180	440	440
Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	292				227			
Friedhofsanierung								
Landverkauf Frecht Buswil		370		290				
Total Investitionseinnahmen/-ausgaben		-950		-1 060		-627		-450

Bemerkungen

Im oben erwähnten Finanzplan wurden die Rahmenbedingungen wie Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftswachstum, Teuerung, Zinsentwicklung sowie die Auswirkungen von übergeordneten Gesetzen miteinbezogen.

In den Jahren 2008, 2009 und 2011 sind weitere Steuerfussreduktionen von jeweils einem Prozent vorgesehen. Die geplanten Investitionen ersehen Sie aus der Tabelle Investitionen und Aktivitäten.

Bei diesen Finanzprognosen handelt es sich um eine rollende Planung, die jedes Jahr wieder überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst wird.